

MEDIENINFORMATION

Lausitz Festival und Club Kommission Cottbus planen gemeinsame Eröffnungsaktion mit DJ Hell

Görlitz/Cottbus/Chósebus 21.07.2023

Das Lausitz Festival 2023 wird in einer ehemaligen Flugzeughalle in Cottbus am 25. August in Hangar 1 eröffnet. Auf dem Programm steht eine Weltpremiere, die Giuseppe Verdis »Quattro pezzi sacri« mit der »Ekklesiastischen Aktion« von Bernd Alois Zimmermann in der Regie von **Luk Perceval** verknüpft. Im Anschluss an die musiktheatrale Eröffnungsaktion wird **DJ Hell** in Kooperation mit der Club Kommission Cottbus den Fragen nach grundsätzlicher Hoffnung und Freiheit elektronisch technoid nachspüren.

Das Lausitz Festival und die Club Kommission Cottbus kooperieren damit erstmals miteinander und möchten zukünftig enger zusammenarbeiten.

Ludwig Domrös von der Club Kommission Cottbus meint: *„Ich freue mich auf musikbegeisterte, nette Leute und die Chance, dass sich regionale und überregionale Gäste aus der Subkultur und Klassik mischen und gemeinsam feiern werden.“*

Maria Schulz, Geschäftsführerin Lausitz Festival GmbH, betont: *„Die Besonderheit dieses Ereignisses liegt darin, dass erstmals an diesem spannenden Ort Musik aus verschiedenen Zeiten und Genres in einer unvergleichlichen Art und Weise präsentiert wird. Ich freue mich auf diese Kooperation und viele weitere Projekte zusammen mit der Club Kommission Cottbus.“*

Bernd Alois Zimmermann kombiniert biblische Verse aus dem 4. Kapitel Prediger mit Passagen der berühmten Großinquisitor-Legende aus Fjodor Dostojewskis Roman »Die Brüder Karamasow« und verkettet so im Wechsel von Singen und Sprechen Themen um Unrecht, Mühe und Einsamkeit mit der Fähigkeit des Menschen zur Freiheit. In **Giuseppe Verdis** vier geistlichen Stücken treffen lateinische Worte der katholischen Liturgie auf italienische Verse Dantes – zwischen A-cappella-Frauenchören und vierstimmig gemischten Chören mit großem Orchester. Der klang- und wortgewaltige Abend, der von Klage, Anklage und Auflehnung in Ohnmacht kippt, setzt sich dann in einer bassdrum-betonten Form in den Weiten des Hangars fort.

DJ Hell ist als Techno- und Electroclash-DJ sowie als Produzent und Inhaber des Plattenlabels International Deejay Gigolos weltweit tätig und arbeitete schon mit Puff Daddy, Bryan Ferry und Karl Lagerfeld zusammen. Seine serielle, repetitive Form ist eine Kunst des zwar düsteren, aber daher umso intensiveren Hoffens auf Freisein. In einem 2015 erschienenen Interview mit »The European« bekennt er: »Ich verstand meine Kunst nie als bloße Musik, sondern als Schnittstelle zwischen Musik, Film, Bildender Kunst und Mode. Das passt vielen nicht, die sich fragen, was ein DJ wie ich bei Karl Lagerfeld zu suchen hat. Diese Verbotshaltung passt aber nicht zur Grundidee der Technomusik. In den 1990er-Jahren war unser Credo das Zitat aus »Star Trek«: »To boldly go where no man has gone before«. Ich versuche das bis heute.«

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Gefördert mit Mitteln des:



LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Kultur

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT,
KULTUR UND TOURISMUS



Erziehung
SACHSEN
Ministerium für Kulturbau und Denkmalpflege

Gesellschafter:



Cottbus
Chósebus
KulturService
Saxonia

Unter der Schirmherrschaft
der Ministerpräsidenten:



SACHSEN
LAND
BRANDENBURG

Freitag, 25.8., 19:30 Uhr

Musiktheater: »Eröffnungsaktion Verdi – Zimmermann«

Im Anschluss: DJ Hell in Kooperation mit der Club Kommission Cottbus

Ort: Hangar 1, Ehemaliger Flugplatz Cottbus/Chóšebuz

Tickets: 22–38 €

Das Lausitz Festival – ein europäisches Kunstfestival 2023: »Hereinforderung«

Sparten: Konzert – Theater – Tanz – Musiktheater – Jazz – Ausstellung – Gespräch – Literatur – Film

Orte: Bad Muskau/Mužakow – Bautzen/Budyšin – Cottbus/Chóšebuz – Cunewalde – Doberlug-Kirchhain – Domsdorf – Finsterwalde – Görlitz – Hoyerswerda/Wojerecy – Senftenberg/Zły Komorow – Weißwasser/O.L./Běla Woda – Zittau – Herrnhut

Lausitz Festival
25. August bis 10. September 2023
www.lausitz-festival.eu

Ticketinformationen:

lausitz-festival.eu

tickets@lausitz-festival.eu

Telefon: 03581 42 848 30

Pressekontakt

Pressereferentin

Maria Knorr

m.knorr@lausitz-festival.eu

T: 03581 42 848 22

Pressedownload

www.lausitz-festival.eu/de/presse

Presseagentur ARTEFAKT Kulturkonzepte

Stefan Hirtz

Stefan.hirtz@artefakt-berlin.de

T: 030 440 10 686

Das Lausitz Festival wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.